

Neue Landebahn: „Alles, was Flügel hat, fliegt!“

SANIERUNG / Der Höfleiner Modellflugplatz wartet seit kurzem mit einer neuen, längeren Start- und Landebahn auf.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Am 23. August lädt der Modellflugclub zu seinem Flugtag auf das Rustenfeld. Um den Gästen eine noch spektakulärere Show als in den letzten Jahren schon zeigen zu können, gibt es eine Änderung: Die Start- und Landebahn wurde erneuert.

Um zehn Meter länger, nun nämlich 87 Meter, präsentiert sich die Bahn nun insgesamt, tiefe Schlaglöcher wurden ausgeglichen; eine neue Asphalt-schicht samt Beschriftung ziert das Band.

„In der Mitte der Start- und Landebahn hat sich schon eine Bodensenkung von knapp einem halben Meter eingeschli-



Modellflugclub-Obmann Karl Payr begutachtet mit Bürgermeister Otto Auer die neue Start- und Landebahn am Flugplatz.

FOTO: SCHMORANZ

chen - das musste in jedem Fall ausgeglichen werden“, erklärt Obmann Karl Payr.

Längere Landebahn begünstigt Flugshows

Im Zuge dieser Arbeiten kam es dann eben auch zu einer Verlängerung der Bahn, die nun auch „den Start von Modellflugzeugen mit einem längeren Startweg ermöglicht“, so Payr. Diese waren bis dahin nicht flugberechtigt. Durch die Breite der Bahn können auch zwei oder mehrere Flieger gleichzeitig neben- und hintereinander starten - für einen „Verbandsflug“, so

Payr. Die Nutzungsfläche des Vereins insgesamt wurde durch Gemeindegrund, Teile der ehemaligen Deponie, noch erweitert - dafür passiert die Begrünung der Fläche, sowie deren weitere Pflege in Eigenregie der „Piloten“. Auch während der Sanierungs- und Neuerungsarbeiten am Flugfeld legten die Vereinsmitglieder selbst Hand an - um die Kosten möglichst gering zu halten. Diese teilen sich das Land Niederösterreich durch die Sportförderung, die Gemeinde mittels Zuschuss, und der Verein kommt für den Rest mit Eigenmitteln auf.